

## Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

1. Bürgermeister:

mündlicher Vortrag im **nicht** öffentlichen Teil zu: entfällt

2. Stabsstelle Digitalisierung / Organisation (DOM):

Implementierung des Dokumentenmanagementsystems regisafe in der Verwaltung der Stadt Kappeln

Um die aktuellen und zukünftigen Ansprüche gesetzlicher wie technischer Natur optimal bedienen zu können, hat sich die Stadt Kappeln für den Einsatz eines hoch verfügbaren, leistungsstarken Dokumenten-managementsystems (DMS) entschieden. Die Wahl fiel auf das Produkt regisafe, welches nun das bislang eingesetzte System ECM der Firma cc e-Gov ersetzen soll. regisafe bietet die Möglichkeit, den landeseinheitlichen Aktenplan (LAP) zur Aktenablage zu verwenden, was erhebliche Vorteile aufweist. So wird es in Zukunft erheblich einfacher sein, kommunal übergreifende Kooperationen zu organisieren, einheitliche Arbeitsabläufe zu etablieren und dadurch die Qualität der zu erbringenden Dienste sowie Verwaltungsaufgaben zu verbessern. Durch den Einsatz von regisafe erlebt die Verwaltung der Stadt Kappeln einen Quantensprung in Sachen Digitalisierung und Qualitätsmanagement.

Der LAP bildet neben der zentralen Adressverwaltung das Herzstück von regisafe und ermöglicht das erfolgreiche und effektive Dokumentenmanagement. Die Schriftgutverwaltung nach LAP ist anderen Ablagemöglichkeiten, wie z.B. nach Organisationsstruktur weit überlegen. Sind sämtliche Schriftstücke und Informationen innerhalb des systematisch aufgebauten Aktenplans abgelegt, können diese rasch recherchiert, zentral von allen zuständigen Mitarbeiter\*innen bearbeitet und transparent dokumentiert werden. Zu den Vorteilen zählen unter anderem:

- Personenunabhängige Ablage
- Vereinfachter Schriftwechsel zwischen Behörden
- Logische Strukturierung der elektronischen Ablage nach einem einheitlichen Schema
- Systematische Dokumentation aller Schriftstücke und Vorgänge
- Vermeidung von Doppelablagen
- Informationen sind schnell verfügbar, Unterlagen jederzeit im Zugriff
- Gewährleistung der Nachvollziehbarkeit aller empfangenen, erstellten und versendeten Schriftstücke

Auf technischer Ebene kommen Schnittstellen zum Einsatz, die das DMS mit bereits eingesetzten Fachverfahren verbinden und bidirektionalen Datenaustausch ermöglichen. Diese umfassen unter anderem das HKR-System H&H, Ratsinfo, VOIS/MESO/GESO, Bewerbermanagement, Exchange, E-POST und die digitale Personalverwaltung. Bei medienbruchfreier Aktenführung und reversionssicherer Archivierung sollen somit teil- bis vollautomatisierte Verwaltungsvorgänge realisiert und deren vollumfängliche Bearbeitung optimiert werden.

Der offizielle Projektauftritt fand am 21.09.2023 in Form von Mitarbeiterinformationsveranstaltungen im Sitzungssaal der Stadt Kappeln statt. Schon im Vorfeld wurden erste technische Fragen erörtert sowie organisatorische Aufgaben zur Vorbereitung der Implementierung definiert. Bereits am 09.10.2023 wird das Projekt in die Installations- und Konfigurationsphase übergehen, damit die Mitarbeiter\*innen der Stadt Kappeln nach den Schulungen im Januar 2024 aktiv mit regisafe arbeiten.

### 3. Ordnung und Soziales:

#### DLRG Wachsaison 2023

Wie in jedem Jahr wurde auch in der diesjährigen Badesaison vom 17.06.2023 bis zum 16.09.2023 der Strand in Kappeln, Weidefeld von der DLRG bewacht.

Insgesamt wurden in diesem Jahr verteilt über die gesamte Badesaison am Weidefelder Strand 50 Rettungsschwimmer\*innen von der DLRG eingesetzt. Diese wurden sowohl in der Ferienwohnung des Herrn Kalmar vor Ort oder in einer zusätzlich durch die Stadt angemieteten Ferienwohnung in Olpenitz für den Zeitraum ihres Wachauftrages untergebracht.

Erstmalig wurde in diesem Jahr- im Sinne der Digitalisierung - die Auszahlung der Wachgelder an die eingesetzten Wachpersonen per Überweisung getätigt. Die Resonanz auf die moderne Auszahlungsmethode war überwiegend positiv und die Ausführung verlief reibungslos.

Nach regelmäßigen Rücksprachen mit den eingesetzten Wachführern der DLRG, gab es in dieser Saison keine besonders schwerwiegenden Einsätze.

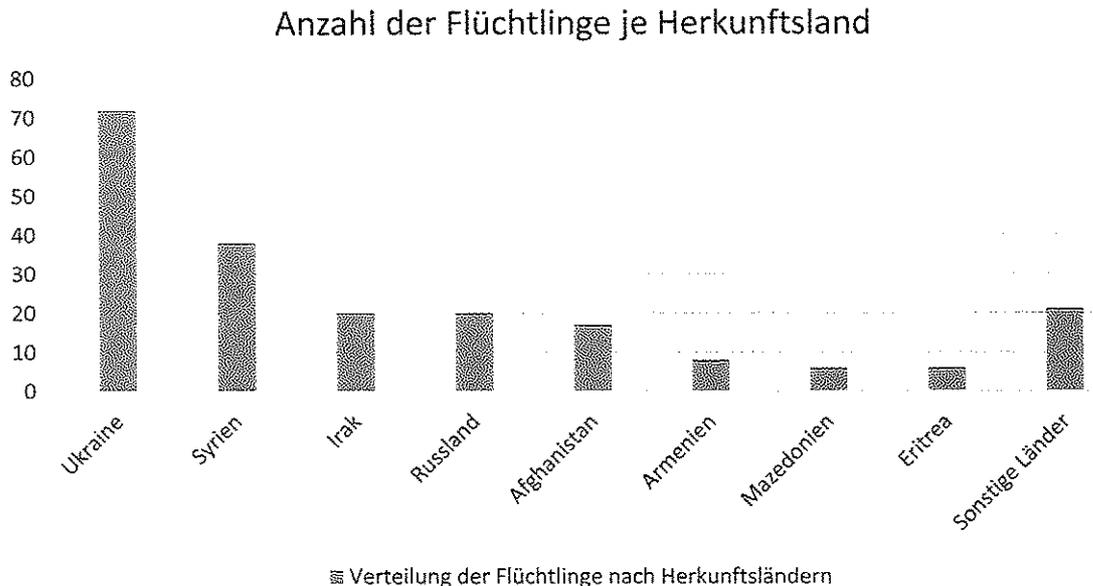
#### Flüchtlingshilfe

##### Status heute:

Nachfolgend wird der aktuelle Status zur Flüchtlingssituation per September 2023 dargestellt:

Wir haben insgesamt 208 Flüchtlinge in Kappeln untergebracht, hiervon 159 Personen in städtischen Unterkünften und 49 Personen mit eigenständig angemietetem Wohnraum.

Die Flüchtlinge kommen aus folgenden Herkunftsländern:



Für die Unterbringung haben wir aktuell 41 Wohneinheiten (Wohnungen und Häuser) angemietet bzw. bereitgestellt. Hiervon ist aktuell 1 Einheit frei und kann neu belegt werden. Einige der Einheiten sind mit einem befristeten Mietvertrag mit Laufzeiten bis längstens 31.12.2024.

#### Prognose/Erwartung:

Aktuelle Lageberichte des Kreises zeigen folgende Entwicklung:

1.) Steigende Flüchtlingszahlen im Vorjahresvergleich.

In der KW 40 mit einem Höchstwert von 69 Personen Beispielsweise Verdopplung des Durchschnittswertes.

2.) Veränderung der Anzahl der Flüchtlinge je Herkunftsland.

Für die KW 40, 41 sowie 42 kommen die Geflüchteten hauptsächlich aus Syrien sowie anderen arabischen Ländern.

In 2024 müssen wir bei gleichbleibenden Flüchtlingszahlen 79 Flüchtlinge neu aufnehmen. Bei einer steigenden Gesamtzahl an Flüchtlingen müssten wir jedoch eine höhere Anzahl aufnehmen. Wir rechnen aktuell also damit, dass rd. 100 neue Flüchtlinge in 2024 aufgenommen werden müssen.

#### Handlungsbedarf/ -empfehlungen:

Gem. der aktuellen Situation besteht ein Handlungsbedarf insbesondere im Bereich der Wohnraumbeschaffung.

Kurzfristig wird hier Wohnraum für geschätzt 70-80 Personen benötigt, unter der Annahme dass einige der bereits untergebrachten Flüchtlinge eigenen Wohnraum finden.

Gleichzeitig bedarf es einer langfristigen Lösung des Wohnraumproblems um sicherzustellen, dass die Flüchtlinge in die Lage versetzt werden eigenen Wohnraum zu finden.

Handlungsempfehlung für eine kurzfristige Lösung ist das Aufstellen von Wohncontainern/Tiny Häusern zu Wohnzwecken.  
Andere Alternativen werden aktuell nicht gesehen.

Sonstiges:

Bei den von uns angemieteten Wohneinheiten erhalten wir zuletzt vermehrt Schadensmeldungen.

Hierdurch entstehen nicht unerhebliche Kosten, die wir aktuell nicht oder nur teilweise an die Klienten weiterleiten können.

Hier ist aus unserer Sicht eine Rücklagenbildung erforderlich um die bereits entstandenen Schäden zu regulieren.

Zukünftig wird es erforderlich sein mehr Ressourcen für die Kontrolle der Wohnungen sowie die Aufklärung der Klienten zu nutzen. Dies sollte insbesondere, vor dem Hintergrund der steigenden Flüchtlingszahlen, berücksichtigt werden.

Finanzbuchhaltung:

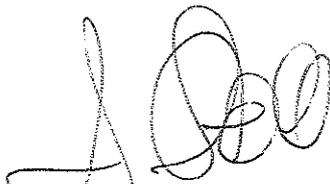
Kalkulation Tourismusabgabe:

Im Zuge der Ermittlung der Kalkulationswerte für die neu einzurichtende Kurabgabe wurde im Bereich der Tourismusabgabe festgestellt, dass der kalkulatorische Bedarf und die Deckung durch die Einnahmen auskömmlich sind. Eine Nachtragssatzung ist somit nicht notwendig.

Bedarf gemäß Kalkulation: 280.000 €

Haushaltsansatz: 210.000 €

Ergebnis (05.10.2023): 248.000 €



(Joachim Stoll)  
Bürgermeister